

JUGEND AKTIV – IN ÖSTERREICH UND IN DER WELT

Preisverleihung des Wheeday-Jugendwettbewerbs 2016

Am 2. Dezember 2016, anlässlich des Internationalen Tages für Menschen mit Behinderungen am 3. Dezember, wurden die diesjährigen Gewinnergruppen des Wheeday-Jugendwettbewerbs im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung im Österreichischen Parlament mit je 300 Euro prämiert. Nach der Eröffnung durch **Johannes Mindler-Steiner**, Geschäftsführer des IUFE, erzählte **Mariama Sow** von Volontariat bewegt über die Vielfalt an Möglichkeiten, freiwillig tätig zu sein.



In der anschließenden Gesprächsrunde zwischen **Franz-Joseph Huainigg**, Abgeordneter zum Nationalrat und Obmann des IUFE, und **Claudia Parth**, ehemalige Volontärin in Lesotho, wurde unter Moderation von **Linda Exenberger** die Situation von Menschen mit Behinderungen weltweit beleuchtet und lebensnah dargelegt.

Das Finale der Preisverleihung begann mit dem Film der **Rotkreuz-Jugendgruppe aus Bad Gleichenberg** zum Thema Integration eines Schülers im Rollstuhl in die Klassengemeinschaft. Die gelungene, eigenständige Erarbeitung des Drehbuchs, die Produktion und der Schnitt lagen bei den Jugendlichen zwischen 15 und 17 Jahren. Das Video zeichnet sich durch Anschaulichkeit und hohe Öffentlichkeitswirksamkeit aus.



Der Verein **Hirnverletzt Vernetzt** und die **Landjugend Moosburg** wurden für ihr Projekt „Wanderung für alle, denn: zusammen ist es leichter“ ausgezeichnet. Durch dieses Projekt wurden Menschen miteinander vernetzt, die einander sonst nicht begegnet wären. Es wurde auf die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht und damit ein Schritt für den Abbau von Vorurteilen und Barrieren getan.



Die **Landjugend Haag** hat unter dem Motto „Barrierefrei zum Raubkatzenweg“ einen rollstuhl- sowie kinderwagengerechten Holzsteg im Tierpark Stadt Haag erbaut, der es allen Besuchern und Besucherinnen ermöglicht, das Raubkatzengehege zu besichtigen. Es wurde auch ein beeindruckendes Dokumentationsvideo gedreht. Innerhalb von 42 Stunden gelang das Werk und zeugt von hoher Motivation, Umsetzungsbereitschaft und sozialem Engagement.

Die leider kurzfristig erkrankte **Clara Porak** erhielt für ihren sehr tiefgehenden, interessanten und berührenden Artikel über Trisomie 21 und ihren davon betroffenen Bruder den Sonderpreis. Sie hat einen Text erschaffen, den man wohl allen Menschen ans Herz legen kann. Es geht um Toleranz, Aufklärung und den Umgang mit Vielfalt.

Den Bericht möchten wir mit einem Zitat von Clara Porak schließen: *„Jeder Mensch wird missverstanden und fühlt sich einsam. Jeder will mal nicht sein, wer er ist und muss lernen, sich selbst zu akzeptieren. Jeder hat Träume, die nie wahr werden. Und das ist es, was mir mein Bruder gelernt hat: Niemand ist normal, niemand hat es einfach und was zählt ist, dass man glücklich ist. Und das ist er, mein Bruder.“*

Anschließend wurde zu Getränken und Brötchen geladen.

Alle Beiträge nachzulesen und anzusehen unter <http://www.wheelday.at/>.